

# What is there to grow know: Legalisierung von Cannabis

POPKULTUR. DROGE. WIRTSCHAFTSFAKTOR. ALLES WAS SIE ZUR LEGALISIERUNGSDEBATTE WISSEN MÜSSEN.

Version 1.1 | Alle Angaben ohne Gewähr.

## THE ÜBERSICHT

# Cannabis

## WISSENSWERTES

### Zahlen und Fakten

- 7% der Erwachsenen in Deutschland haben 2020 mindestens einmal Cannabis konsumiert. [Z](#)
- 58% aller Nachfragen nach Drogenbehandlungen in Deutschland sind mit Cannabiskonsum verbunden. [Z](#)
- 250 Tonnen/Jahr geschätzter Cannabisbedarf in Deutschland (Genussmittel). [Z](#)
- 1,2 - 2,5 Mrd. € beträgt der Marktwert dieser Cannabismenge. [Z](#)
- 0,4 Mrd. € Umsatz mit legalem Cannabis (EU, 2021). [Z](#)
- 11 Mrd. € geschätzter Umsatz mit illegalem Cannabis (EU, 2019). [Z](#)

### AUSWIRKUNGEN DER LEGALISIERUNG IN DE

- 1 - 1,8 Mrd. €/Jahr geschätzte Einsparung Polizeikosten. [Z](#)
- bis 2,5 Mrd. € geschätzte Mehreinnahmen durch Steuern. [Z](#)

### AKTUELL IN DE AKTIVE UNTERNEHMEN \*\*

- + Aphria RX + Aurora + Cannabis + Demecan
- + Cansativa + Tilray + Canopy + Growth + Sanity Group

### Studien

- +** Bei Erwachsenen mit Multipler Sklerose verbessert der kurzfristige Konsum von Cannabis die Spastiksymptome. (Hoch et al., 2019)
- +** Das lebenslange Abhängigkeitsrisiko ist bei Marihuana mit 9% niedriger als bei anderen Drogen: 32% bei Nikotin und 15% bei Alkohol. (Wagner & Anthony, 2002)
- +** Cannabis lindert den Brechreiz und hilft gegen Übelkeitsanfälle während einer Chemo-/Strahlentherapie. (Hoch et al., 2019)
- +** Cannabis wird bei Erwachsenen mit chronischen Schmerzen mit einer deutlichen Schmerzlinderung in Verbindung gebracht. (US National Academies of Sciences, Engineering, and Medicine, 2017)
- Fast drei von zehn Cannabiskonsumt:innen entwickeln über die Zeit eine Abhängigkeit. (Hasin et al., 2015)
- Häufiger Cannabiskonsum ab dem Jugendalter wird mit einem Verlust von durchschnittlich 6 bis 8 IQ-Punkten im mittleren Erwachsenenalter in Verbindung gebracht. (Meier et al., 2012)
- Personen mit täglichem Cannabiskonsum erkranken dreimal häufiger an Psychosen. (Di Forti et al., 2019)
- Der Gebrauch von Cannabis vor dem Autofahren erhöht das Risiko eines Verkehrsunfalls um den Faktor 1,25 bis 2,66. (Schneider et al., 2019)

## LEGISLATIVER PROZESS



### Verbände \*\*

- Deutscher Hanfverband
- Bundesverband Arzneimittelhersteller
- Bundesärztekammer
- Bundesverband Pharmazeutische Industrie

### Forschungseinrichtungen \*\*

- Centre for Drug Research, Goethe-Universität Frankfurt/Main
- Arbeitsgruppe Anbausysteme und Modellierung, Universität Hohenheim
- Institute for Competition Economics, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Institut für Pharmakologie und Toxikologie, Universitätsmedizin Rostock

\*\*Auswahl

## RECHTLICHER RAHMEN

### LÄNDEREBENE

- Unterschiede zwischen den Bundesländern:**
- Ob ein Strafverfahren eingestellt werden kann oder soll.
  - Bis zu welchem Grenzwert diese Kann- bzw. Soll-Regelung gilt.

### NATIONALES RECHT

- Cannabis(-Harz) als „nicht verkehrsfähiges Betäubungsmittel“ (Anlage I, BtMG)**
- Ausgenommen: Staatlich beschränkter medizinischer und landwirtschaftlicher Anbau und Nutzung. (Anlage I, Anlage III, BtMG)
  - Strafbar ist Besitz, nicht Konsum selbst – aber: Wer konsumiert, besitzt. (§29 ff. BtMG)
  - Strafmilderung ist möglich, z.B. bei Cannabis für den Eigenverbrauch in geringer Menge. (§ 29 Nr. 5 BtMG)

### VORHABEN DER AMPELPA RTEIEN

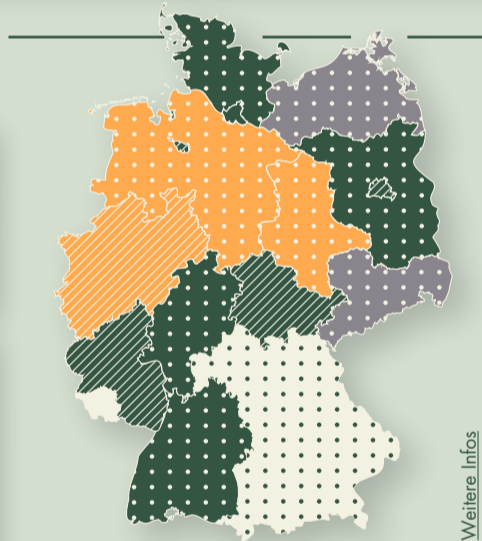
- Kontrollierte Abgabe von Cannabis an Erwachsene in lizenzierten Geschäften.
- Ausbau von Modellen zum Drugchecking und Maßnahmen zur Schadensminderung.
- Evaluation des Gesetzes in vier Jahren.

### EU-RECHT

- Keine einheitlichen EU-rechtlichen Vorgaben zu Strafbarkeit von privatem Konsum und Handel
- Aber Anbau von Nutzhanf europarechtlich geregelt. (VO 1164/89)

### VÖLKERRECHT

- UN-Konvention gegen narkotische Drogen verbietet die Legalisierung von Drogenkonsum.
- Nach einer UN-Suchtkommissionsentscheidung wird Cannabis jedoch nicht mehr als narkotische Droge eingestuft. Ob mit einer Legalisierung gegen die UN-Konvention verstoßen wird, ist daher fraglich.
- Ohnehin ist die UN-Konvention nicht streng bindend und kann ggf. auch gekündigt werden.

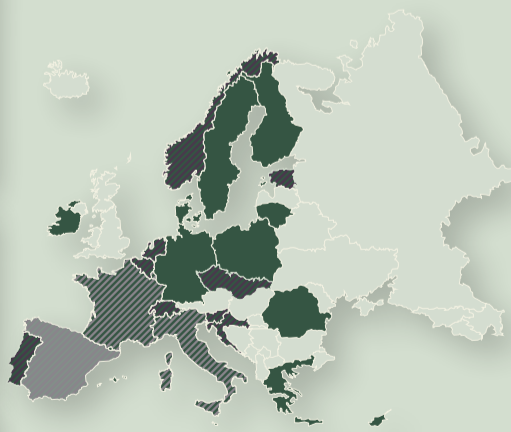


## VEREINHEITLICHUNG ZWISCHEN DEN BUNDESLÄNDERN

- Durch eine entsprechende Rechtsprechung.
- Über Beschlüsse im Rahmen von Länderkonferenzen.
- Bei Bedarf Ausschluss von Abweichungen der Länder über bundeseinheitliche Regelungen (§ 84 Abs. 1 S. 5 GG).

- **Kann-Regelung**
- **Soll-Regelung**
- **Einzelfallprüfung**
- **Grenzwert > 6 Gramm**
- **Grenzwert 6 Gramm**
- **Saarland:** Soll-Regelung bis 6 Gramm, Kann-Regelung bis 10 Gramm.
- **Bayern:** Bis 6 Gramm wird bei Gelegenheitskonsumenten „in der Regel“ von der Strafverfolgung abgesehen.

## REGELUNGEN IN EUROPA



- **++ Tschechien: Eigenverbrauch legalisiert**

## ERFAHRUNGEN ANDERER LÄNDER

- Kanada:** Bereits vor Legalisierung war Kanada das Land mit den meisten Cannabiskonsumt:innen weltweit. Erst etwa drei Jahre nach der Legalisierung 2018 nutzt die Mehrheit der Konsument:innen den legalen Markt. Die Zahl der Konsument:innen hat sich nach der Legalisierung nicht erhöht, auch nicht bei Minderjährigen. Erfolgreiches Vorgehen, um Straffälligkeit in Verbindung mit Cannabis zu senken.
- Niederlande:** In Coffee-Shops ist der Verkauf legal, der Einkauf jedoch illegal. Dadurch wurde der Schwarzmarkt lange toleriert. Dies stärkte die organisierte Kriminalität. Die Niederlande gehören heute zu den größten Exporteuren synthetischer Drogen.
- Portugal:** Der Besitz und Konsum von Drogen wurde 2001 entkriminalisiert, seitdem gibt es 85% weniger Todesfälle durch Drogen. Im europaweiten Vergleich hat Portugal außerdem eine geringere Anzahl drogenkonsumierender Jugendlicher.

## Cannabis in der Popkultur

- + Ananas Express + The Big Lebowski
- + Lammbock + Explained: Cannabis
- + Pink Floyd – Shine on you crazy diamond
- + The Jimi Hendrix Experience – Purple Haze
- + Antilopen Gang – Lied gegen Kiffer
- + Hans Söllner – MarihuanaBam

## Glossar

- **Cannabinoid:** Chemische Substanz in der Cannabispflanze.
- **Tetrahydrocannabinol (THC):** Cannabinoid, verantwortlich für psychoaktive Wirkung.
- **Cannabidiol (CBD):** Cannabinoid ohne psychoaktive Wirkung.
- **Hanf:** Cannabis im Wesentlichen ohne THC. Wird z.B. für Textilien und Seile verwendet.
- **CBD-Produkte:** Bei einem THC-Gehalt unter 0,2% bereits legal zu erwerben. Oft als „beruhigend“ beworben.
- **THC-PRODUKTE**
- **Marihuana:** Pflanzenteile der Cannabispflanzen. THC-Gehalt bis zu 20%.
- **Haschisch:** Cannabis harz der Cannabispflanzen. THC-Gehalt: 10–30%.
- **ARTEN VON CANNABISBLÜTEN**
- **Indica:** Wirkt beruhigend, steigert Sinneseindrücke. Wird verwendet bei ADS/ADHS oder Schlafstörungen.
- **Sativa:** Wirkt aufputschend. Wird verwendet bei Depressionen oder chronischer Müdigkeit.
- **GESCHICHTE**
- Der Hanfanbau spielte in Deutschland seit dem 18. Jahrhundert eine wichtige Rolle: Hanffasern galten im Zweiten Weltkrieg als unverzichtbarer Rohstoff. Außerdem wurden die Blüten des Nutzhanfs als „Knaster“ geraucht. 1982 wurde der Anbau verboten. Seit 1996 ist der Hanfanbau wieder erlaubt. Heute gibt es rund 150 Hanfbauern in Deutschland.